

<b>ANFRAGE</b>  Stadtrat Friedemann Kalmbach (GfK) Stadtrat Eduardo Mossuto (GfK)  vom 13. März 2014	Gremium:  Termin: Vorlage Nr.: TOP:	<b>60. Plenarsitzung Gemeinderat</b>  <b>08.04.2014</b> <b>2014/0484</b> <b>5.2</b>  <b>öffentlich</b>
<b>Südumfahrung Hagsfeld</b>		

1. Aus welchem Grund wurde bei der Informationsveranstaltung zur Südumfahrung von Hagsfeld neben den drei vorgestellten Varianten keine weitere Variante mit der Möglichkeit einer Brücke über die Bahntrasse vorgestellt?
2. Würde für eine solche Variante (Brücke über Bahntrasse) mit dem gleichen Anschluss wie bei der „abgespeckten Südumfahrung“ (Variante 1b) noch bestehendes Baurecht gelten und wie zügig könnte diese Variante umgesetzt werden?
3. Wie hoch sind die Kosten für eine solche Variante zu veranschlagen unter Berücksichtigung der nötigen Lärmschutzmaßnahmen?
4. Welche Möglichkeit haben Fahrradfahrer zur Querung bei Variante 1 und 1b?
5. Wie viele Jahre würde es realistisch betrachtet dauern, bis das Baurecht z.B. für Variante 2 hergestellt wäre und wann könnten die Hagsfelder Bürgerinnen und Bürger dann mit der Realisierung einer Südumfahrung rechnen?

**Begründung:**

Bei der Informationsveranstaltung in Hagsfeld wurden drei Varianten zur Verkehrsentslastung von Hagsfeld vorgestellt. Selbst die von vornherein nicht realistische Variante der Nordumfahrung wurde eingebracht. GfK fragt sich, warum die Variante einer Brücke über die Bahntrasse nicht auch vorgestellt wurde.

Möglicherweise liegt in dieser Variante sogar eine kostengünstige Lösung und es kann mit bereits bestehendem Baurecht gebaut werden. Ebenso ist bei der Brücken-Variante für die Fahrradfahrer die Querung erleichtert.

GfK ist auf jeden Fall der Meinung, dass kreativ und schnell nach einer Lösung für die Verkehrsprobleme von Hagsfeld nach alle Richtungen gesucht werden muss und diese dann auch zügig umgesetzt werden soll.

unterzeichnet von:

Friedemann Kalmbach

Eduardo Mossuto

Hauptamt - Ratsangelegenheiten -

27. März 2014